GEMEINDE ABSAM

Amtliche Mitteilungen der Gemeinde Absam

Ausgabe April 2014

50 Hektar Wald verbrannt

Seite 3 – 7

Die nächste öffentliche
Gemeinderatssitzung
findet am Donnerstag, den 17.4.2014, um 19.00 Uhr,
im Sitzungssaal des Gemeindeamtes statt.
Interessierte GemeindebürgerInnen sind herzlich dazu eingeladen!

Lichtbildervortrag

Am Mittwoch, 16. April, findet ab 19 Uhr im Gerätehaus der FFW Absam ein Lichtbildervortrag mit Diskussion zum Waldbrand statt.

AUS DEM INHALT:

Gemeindeversammlung zum Thema Raumordnung **Seite 9**

Perfektes Finanzjahr 2013 in Absam **Seite 11**

Absam empfängt seine erfolgreichen Olympioniken **Seite 13**

An einen Haushalt · „Zugestellt durch Post.at“ · Erscheinungsort Absam · Verlagspostamt 6067 Absam

Europawahl 25. Mai 2014

Zur Europawahl erhält jede/r Wahlberechtigte eine amtliche Wahlinformation durch die Post zugestellt. Diese amtliche Wahlinformation bildet somit die Grundlage für die Abgabe Ihrer Stimme.

Wahltag ist Sonntag, der 25. Mai 2014.

Nehmen Sie zur Wahl bitte den gekennzeichneten Abschnitt der amtlichen Wahlinformation (Wählerverständigungskarte) und ein Ausweisdokument mit.

Sollten Sie an diesem Tag verhindert sein, haben Sie die Möglichkeit eine Wahlkarte zu beantragen. Die entsprechende Anforderungskarte erhalten Sie ebenfalls mit der amtlichen Wahlinformation. Falls Sie über einen Internetzugang verfügen, besteht auch die Möglichkeit, die Antragsstellung online über www.wahlkartenantrag.at durchzuführen.

Wichtig

- Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden!
- Der Antrag kann schriftlich oder mündlich gestellt werden und muss bei der Gemeinde spätestens am 3. Tag vor dem Wahltag während der Amtsstunden einlangen.
- Eine Stimmabgabe hat spätestens am Wahltag, 25. Mai 2014, bis zur Schließung aller in der Gemeinde eingerichteten Wahllokale, zu erfolgen.

Eine detaillierte Beschreibung zur Vorgehensweise ist in der amtlichen Wahlinformation enthalten. Für weitere Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter im Gemeindeamt jederzeit gerne zur Verfügung.

Wichtige Information

Das Wahllokal des Wahlsprengels 1, Hauptschule – Neue Mittelschule, Bgm. Franz Herzleier-Weg 3 ist in der Zeit von ca. 09:00 – 11:30 Uhr nur erschwert bzw. zu Fuß erreichbar, da aufgrund des Schützenumzuges dieser Bereich für den Verkehrs gesperrt wird.

Personen, die eingeschränkt gehfähig sind, sollten die Stimmabgabe vor oder nach dem Umzug durchführen oder mit Hilfe einer Wahlkarte von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen.

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber:
Gemeinde Absam, 6067 Absam, Jahrgang 20,
www.absam.at

Redaktion:
Mag. Walter Wurzer, Gemeindeamt Absam, Dörferstraße 32,
6067 Absam, amtsblatt@absam.at

Satz, Layout und Anzeigenverwaltung:
Werbeagentur Ingenhaeff-Beerenkamp,
Bruder-Willram-Straße 1,
6067 Absam,
werbeagentur@i-b.at, www.ingenhaeff-beerenkamp.com

Druck:
PINXIT Druckerei GmbH, 6067 Absam,
druckerei@pinxit.at, www.pinxit.at

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz:
Grundlegende Blattrichtung: Amtliche Mitteilungen und Berichte der Gemeindeverwaltung

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss der nächsten Absamer Zeitung:

25. April 2014

TIROLER BÄUERINNEN ORGANISATION

Einladung an alle
Absamer Mütter zur

Muttertagsfeier

im Feuerwehrhaus
am 03. Mai 2014 um 14:00 Uhr

Noch mehr Transparenz

Als künftiges Informationsservice für die Absamer Bevölkerung gibt es seit Kurzem auf der Absamer Homepage **(www.absam.at)** ein neues Service. Sämtliche Protokolle aus den Gemeinderatssitzungen sowie die Jahresrechnung und der Budgetentwurf sind dort nachzulesen.

Hochmahdkopf in Flammen

Von Donnerstag, 20. März, bis zum Sonntag, 23. März, hielt ein riesiger Waldbrand die Bevölkerung in seinem Bann. Rund 50 ha Objektschutzwald und diverse für Teile des Dauersiedlungsraumes von Absam wichtige Schutzbauten wurden dabei zerstört. Die Kosten für die Wiederherstellung werden auf rund 3 Millionen Euro geschätzt. Bund und Land haben großzügige Unterstützung zugesagt.

Knapp tausende Einsatzkräfte und acht Hubschrauber standen vier Tage lang im Löscheinsatz gegen den bislang größten Waldbrand Tirols. Erst der Schlechtwettereinbruch mit Regen und Schneefall von Samstag auf Sonntag brachte die Erlösung. Nach einem Erkundungsflug mit der Wärmebildkamera am Dienstag, 25. März, konnte die Einsatzleitung endgültig Brand Aus geben und den Einsatz beenden.

Insgesamt waren seit Donnerstagvormittag rund 730 Feuerwehrmänner, 130 Soldaten, 55 Mitarbeiter des Roten Kreuzes, 40 Bergretter und 15 Polizisten im Einsatz gestanden. Die acht Hubschrauber absolvierten dabei knapp 2.000 Kontroll-, Transport- und Löschflüge. Dennoch wurden an die 50 ha Wald von den Flammen zerstört. „Trotz des großen Schadens bin ich mehr als erleichtert, dass keine Menschen dabei zu Schaden gekommen sind“, zeigt sich Absams Bürgermeister Arno Guggenbichler erleichtert. Angesichts des steilen alpinen Geländes, in dem die Feuerwehrleute gegen die Flammen kämpften, sowie des starken Föhns ein kleines Wunder. „Es war dies sicherlich der größte Einsatz der Absamer Feuerwehr in den letzten Jahrzehnten“, betont auch FFW-Kommandant Bernhard Fischler. Die kritischste Phase sei sicherlich Donnerstagnacht gewesen, als es nur mit vereinten Kräften gelungen sei, die Rodlerhütte zu retten und ein weiteres Vordringen der Flammen nach unten zu verhindern. Ebenso sei es am Donnerstag beinahe zu einer Katastrophe gekommen, als Gefahr bestand, dass ein Trupp Feuerwehrmänner von den Flammen eingeschlossen werde und nur mehr mittels Hubschrauber in Sicherheit gebracht werden konnte. Besonders hervorzuheben sei auch das perfekte Zusammenspiel zwischen den einzelnen Einsatztruppen der verschiedenen Feuerwehren, der Bergrettung, des Bundesheers, der Rettung und der Polizei, so Fischler.

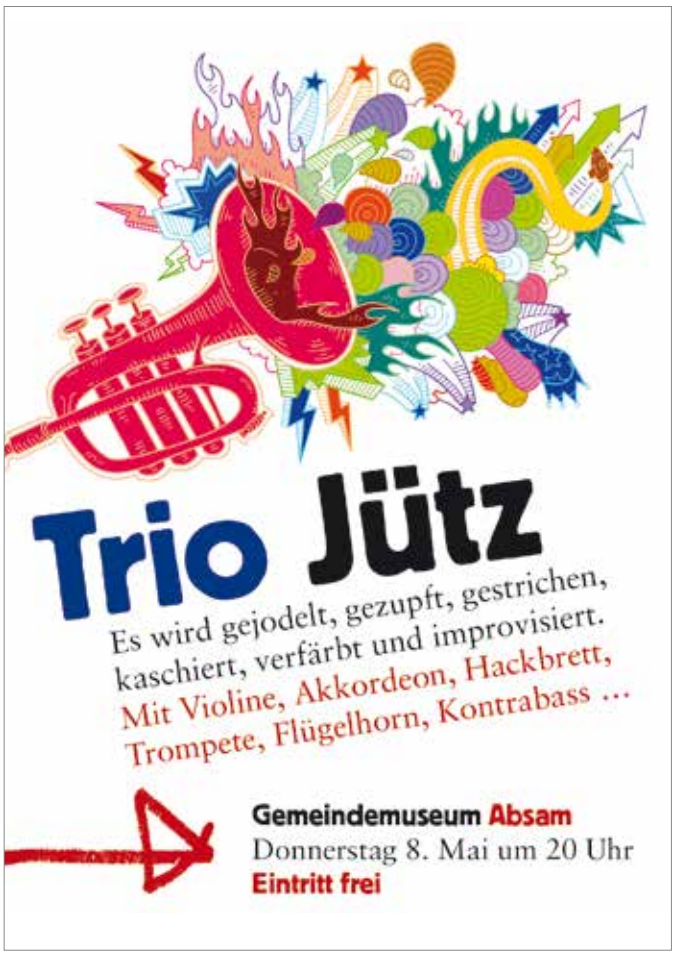
Foto: Gerhart Flatscher

Fotos: Gemeinde Absam

Unachtsamkeit

Ausgelöst worden war der Brand von einem 18-jährigen Wanderer, der durch eine weggeworfene brennende Zigarette das Feuer entfacht hatte. Nachdem es ihm selbst nicht gelang, den Brand zu löschen, löste er den Alarm aus. Trotz sofortigen Einsatzes breiteten sich die Brandherde durch den starken Wind und die trockene Vegetation in alle Richtungen aus. Neben den Löschflügen verlegten die Feuerwehrmänner am Freitag Löschleitungen auf eine Höhe zwischen 900 und 1.100 Meter Seehöhe, um ein weiteres Vordringen der Flammen in Richtung Tal zu verhindern. „Die Rodlerhütte auf der Höhe des oberen Runstweges etwa konnte nur mit Ach und Krach gerettet werden“, erinnert sich Guggenbichler an diese brenzlige Situation. Auch ein Vordringen des Feuers in Richtung Eibental konnte verhindert werden.

Catering auf der Rodelhütte: der Rodelverein versorgte die Einsatzkräfte vor Ort mit 1.000 Semmeln, 9 kg Brot, belegt mit Wurst, Schweinsbraten, Käse, Verhackertem usw. Würstel und Gulaschsuppe standen ebenfalls auf dem Menüplan.



Der erlösende Schnee- und Regenfall in den Nachstunden von Samstag auf Sonntag kam dann wie gerufen. „Dieser Segen von oben kam gerade zur rechten Zeit“, so Guggenbichler. Beim Brand am Hechenberg oberhalb von Innsbruck vor einigen Jahren hatte es etwa zehn Tage lang gedauert, ehe Brand aus gegeben werden konnte.

Sofortmaßnahmen

Nun müsse man aber nach vorne blicken und die entsprechenden Maßnahmen für die Wiederherstellung setzen. Diesbezüglich sei man bereits in intensiven Gesprächen mit der Landesforstdirektion, so Guggenbichler. Auch das Land Tirol und der Bund haben sofortige Hilfe zugesagt und ein umfangreiches Hilfs- und Maßnahmenpaket für die Wiederherstellung der Schutzfunktion von Wald und Lawinenschutzbauten beschlossen. „Wir lassen die Gemeinde und die Absamer Bevölkerung nicht allein“, bekräftigen LH Günther Platter und BM Andrä Rupprechter unisono. Aufgrund der durch den Brand verursachten Entwaldung und die Zerstörung von Schutzbauten drohen Erosion, Rutschungen und Lawinen.

Sanierungsplan auf 15 Jahre

„Wir probieren den Berg wieder mit Grassamen grün zu bekommen, um eine Bodenverfestigung zu erreichen“, erklärt Peter Raggl von der Bezirksforstinspektion. Zusätzlich sollen an neuralgischen Stellen zur Verfestigung des Bodens Kokosmatten aufgebracht werden. Momentan könne man sich auch vorstellen, die Samen per Hubschrauber zu streuen, da derzeit eine Begehung äußerst gefährlich sei.

Handlungsbedarf bestehe jedoch eindeutig, denn wenn das Erdreich weggeschwemmt wird, dann habe man einen nackten Felsen, auf dem nichts mehr wächst.

In einem Drei-Stufen-Plan sollen nun über die nächsten 15 Jahre Schutzwald und Schutzbauten so rasch wie möglich wieder hergestellt werden. Nach ersten Schätzungen geht man von Gesamtkosten in der Höhe von rund drei Millionen Euro aus. Den Großteil davon werden Bund und Land übernehmen, die Gemeinde Absam selbst wird es mit rund 500.000 Euro treffen.

Fotos: Gemeinde Absam

SPAR

Absam

Salzbergstraße 71
Tel.: 05223 414 21

FRISCHE 60 SPAR

Frische Geburtstagspreise für alle!

mehr weg

Zipfer Märzen
20 x 0,5 Liter, excl. Pfand

statt 18.-
13.80
(per 0.5 Liter 0.69)
Ersparnis **4.20**

TANN

Schweinsfilet
aus Österreich,
nur 2-3 % Fett
in Bedienung,
per kg

statt 15.99
10.99
-31%

TANN

Heurigenschinken
100 g

statt 1.89
0.99
-47%

TANN

Kalbsleberstreichwurst
100 g

1 Stück 1.65
ab 2 Stück je
0.82
1+1 gratis!

Frische Bäcker Steinofenbrot
500 g

statt 1.95
1.49
(per kg 2.98)
Ersparnis **0.46**

S-BUDGET Streuselkuchen
versch. Sorten, 1250 g

1 Packung
3.99
(per kg 3.19)
Aktion!

+

Natur pur

Bio-Joghurt
versch. Sorten, 200 g

1 Becher 0.69
ab 2 Becher je
0.34
(per kg 1.70)
1+1 gratis!

Recheis Goldmarke Teigwaren
versch. Sorten, 500 g, 400 g

statt 1.89
1.-
(per kg 2.-/2.50)
-47%

Zewa Moll Toilettenpapier
Kamille, 16er-Packung

statt 4.99
3.99
Ersparnis **1.-**

Angebote gültig **ab Mittwoch, 9.4.** bis Mittwoch, 16.4.2014.

Angebote nur gültig im SPAR Absam, Salzbergstraße 71, solange der Vorrat reicht. Abgabe nur in Haushaltsmengen. Preise inkl. Steuern, exkl. Flascheneinsatz. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Stattpreise sind unsere bisherigen Verkaufspreise in SPAR-Märkten.

Österr. Frischfleisch, überall wo Sie dieses Zeichen sehen. Aktionspreise gelten nicht bei SPAR-Express-Tankstellenshops.

www.spar.at facebook.com/SPARtirol

In der ersten Phase sind Sofortmaßnahmen vorgesehen, die den verbleibenden Waldboden sichern und einen Bodenabtrag verhindern sollen. Sobald die Flächen schneefrei sind, wird eingesät. Außerdem werden die eventuell noch vorhandenen Schutzbauten auf ihre Funktionstüchtigkeit hin untersucht.

In der zweiten Phase wird mit der Aufforstung und der Neuerrichtung der Schutzbauten begonnen. In einem letzten Schritt werden Pflegemaßnahmen im neuen Schutzwald und allfällig notwendige Ergänzungen der Schutzbauten durchgeführt.

Bürgermeister Guggenbichler bedankt sich im Namen der Absamer Bevölkerung bei allen Frauen und Männern, die am Einsatz beteiligt waren. Dass die Löschung des Brandes so erfolgreich abgeschlossen werden konnte, ist einzig und allein der Sachkompetenz, dem Engagement und der hervorragenden Arbeit im Team der Feuerwehren, des Bundesheeres, der Polizei, der Flugeinsatzleitung, der Rettung, der Bergrettung, der Leitstelle Tirol und der Landeswarnzentrale zu verdanken.

Videos zum Waldbrand

1. **Ausbruch des Feuers**
   https://www.youtube.com/watch?v=NjurEvj0ras
2. **Inferno über Absam - die erste Nacht**
   https://www.youtube.com/watch?v=2h3lGIeI2YM
3. **Day After - Danke den helfenden Helden**
   https://www.youtube.com/watch?v=YgfG11wDoVw

Bgm. Guggenbichler erklärt BM Andrä Rupprechter die Lage.

Fotos: Gemeinde Absam

Goldene & Diamantene Hochzeitsjubiläen

Bürgermeister Arno Guggenbichler und Bezirkshauptmannstellvertreter Dr. Wolfgang Nairz konnten am 11. März im Gasthof Bogner eine besondere Feier begehen, galt es doch gleich an sieben Absamer Jubelpaare die Ehrengabe des Landes Tirol für das 50. bzw. 60. Hochzeitsjubiläum zu überreichen. Gleich drei Ehepaare konnten dabei das Diamantene Jubiläum feiern.

Die Jubilare mit Bgm. Arno Guggenbichler und Bezirkshauptmannstellvertreter Dr. Wolfgang Nairz: Rosa und Hermann Auer, Emma und Hugo Eller, Annelies und Julius Gufler, Gertrud und Josef Peskoller, Annemarie und Kurt Tirler, Hermann Unterfrauner, sowie Eleonora und Josef Westreicher.

Foto: Gemeinde Absam

Gemeindeversammlung zum Thema Raumordnung

Einem einzigen Thema, nämlich der 1. Auflage der Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Absam, war die Gemeindeversammlung am 11. März im Versammlungsaal der FFW Absam gewidmet. Rund 50 interessierte Bürgerinnen und Bürger waren gekommen, um Informationen aus erster Hand, sowohl von Bgm. Arno Guggenbichler als auch von Raumplaner DI Friedrich Rauch zu erhalten.

„Wir haben großen Wert darauf gelegt, diese Thematik sehr defensiv und restriktiv zu behandeln“ erläuterte der Absamer Dorfchef zu Beginn. Der Druck aus Richtung Innsbruck sei sehr stark und Quadratmeterpreise zwischen 600 und 650 Euro keine Seltenheit mehr. Daher sei die Absamer Politik gefordert, Lösungen zu finden, um auch die jungen Menschen im Dorf zu halten und entsprechenden Wohnraum zu leistbaren Preisen zu bieten. Immerhin habe eine Jugendstudie vor einigen Jahren ergeben, dass 93 Prozent der befragten Jugendlichen in Absam bleiben möchten. Gleichzeitig müsse man jedoch auf ein sanftes Wachstum achten, damit es zu keinen Fehlentwicklungen wie in anderen Tiroler Gemeinden komme. Daher habe man in mehreren intensiven Sitzungen gemeinsam mit dem Bauausschuss, dem Gemeinderat sowie einem ausgewiesenen Raumordnungsexperten das örtliche Raumordnungskonzept erstellt und nach Prüfung durch die zuständigen Landesbehörde nun zur Begutachtung aufgelegt.

Engelbilder für die Kinderkrebshilfe

Eine Idee, die im Schulforum im Herbst geboren wurde, hat nun den stolzen Betrag von 1.100 Euro erbracht. 125 Engelbilder malten die Kinder der VS Absam Dorf, die dann zu Weihnachten in einer Ausstellung präsentiert und verkauft wurden.

„Den Kindern waren dabei keine Grenzen gesetzt“, erklärt Direktoren Eva Thiem. Verwendet wurden als Werkstoffe Schleifpapier und Wachskreiden. Anschließend wurden die Bilder auf verschiedenste Materialien wie Holz, Karton oder Papier aufgebügelt. Im Rahmen einer Ausstellung, die von der Familie Runggatscher musikalisch untermalt wurde, hatten dann die Besucher die Gelegenheit, die Bilder käuflich zu erwerben.

Mit den Einnahmen aus dem Verkauf der Bilder und den freiwilligen Spenden kam dann der stolze Betrag von 1.100 Euro zugunsten der Kinderkrebshilfe zustande.

Foto: VS Absam Dorf

Ursula Mattersberger (Kinderkrebshilfe Tirol und Vorarlberg) freut sich über den Scheck, überreicht von Direktorin Eva Thiem mit Felix, Celina und Julia.

Kinderfasching in Absam

Nach guter alter Absamer Tradition fand am Faschingsdienstag ein Umzug statt. An diesem Nachmittag trafen sich beinahe 300 Kinder aus Kindergärten und Volksschulen aus Absam.

So tanzten die ersten Klassen der VS Absam einen unterhaltsamen Piratentanz. Gleich hinter unseren Piratenbooten gingen die Kindergartenkinder aus dem Dorf als Indianer. Die Matschgerer, die Musikkapelle und viele schöne Kostüme machten den Kinderumzug zu einem tollen Erlebnis für zahlreiche Besucher. Sie staunten über wollige Kindergartenschafe, eine Eichater "Viecherei" und süße Kätzchen. An vier Plätzen fanden Aufführungen aller Gruppen statt. Es war ein tolles Erlebnis, auch wenn es leider unsere letzte Teilnahme war.

Geschrieben von den Kindern der 4a der VS Absam Dorf

Foto: Gemeinde Absam

Perfektes Finanzjahr 2013 in Absam

In seiner letzten Sitzung genehmigte der Absamer Gemeinderat einstimmig den Rechnungsabschluss 2013. Einhellige Meinung war, dass auch im abgelaufenen Jahr mit den Gemeinde- und Steuergeldern sehr sorgfältig gewirtschaftet worden war. Folglich erfolgte auch die einstimmige Entlastung von Bgm. Arno Guggenbichler als Verantwortlicher für die Gemeindefinanzen.

Als sichtbares Zeichen für das gute Wirtschaften steht der erzielte Überschuss von 689.157,34 Euro. Ausgaben von 17.320.806,85 Euro stehen nämlich Einnahmen in der Höhe von 18.009.964,19 Euro entgegen. Damit konnte das positive Ergebnis gegenüber 2012 noch einmal gesteigert werden. Sehr erfreulich auch die Entwicklung bei den Rücklagen, die um 2,49 Mio. Euro auf 6,2 Mio. Euro erhöht werden konnten und damit sogar höher sind als der Schuldenstand, der sich auf 5,6 Mio. Euro beläuft. „Dabei haben wir im Voranschlag bei den Rücklagen eine wesentlich geringere Zufuhr eingeplant gehabt“, kommentiert Bgm. Guggenbichler diese erfreuliche Tatsache.

Mit ein Grund für dieses Ergebnis sind für den Absamer Bürgermeister neben einer verantwortungsvollen und soliden Finanzgebarung vor allem zusätzliche Einnahmen aus Förderungen, der Kommunalsteuer, den Ertragsanteilen und sonstigen Abgaben. Darüber hinaus sei es Usus in Absam, dass bei der Erstellung des Budgets stets ein gewisser Spielraum eingeplant sei, so dass man bei unvorhersehbaren Ereignissen auch reagieren könne. „Natürlich fließt dann das, was wir einsparen oder zusätzlich erwirtschaften konnten, ebenfalls in die Rücklagen“, erläutert Guggenbichler. Nur so sei es möglich gewesen, die großen Projekte in den letzten Jahren, wie die Erweiterung des Hauses für Senioren, die Sanierung der Schulen, den Bau des Veranstaltungs- und Kulturzentrums KiWi oder Investitionen in die Infrastruktur und Kinderbetreuung, ohne Aufnahme von Fremdmitteln zu finanzieren.

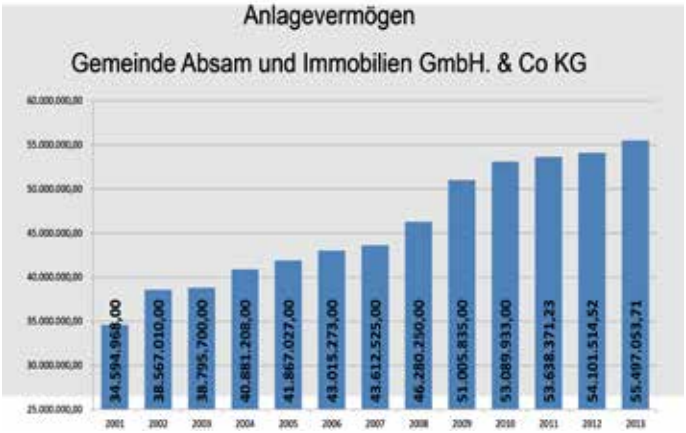
Objektive Kennzahlen

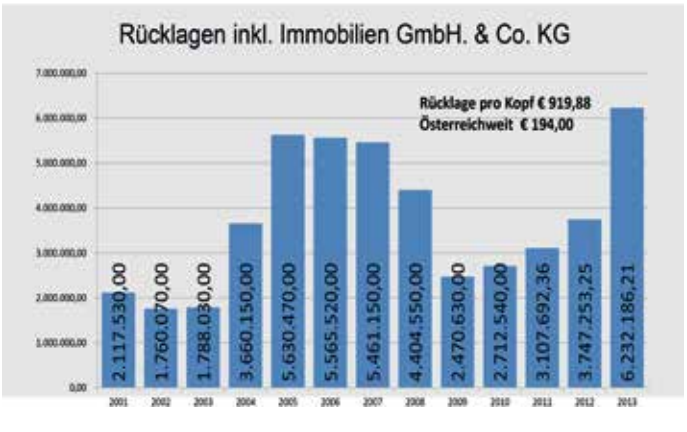
Die solide Basis der Absamer Finanzen lässt sich auch mittels der objektiven finanztechnischen Kennzahlen beweisen. Diese ergeben ein äußerst positives Resümee über die Finanzgebarung der Gemeinde Absam im abgelaufenen Jahr. Sei es bei der Eigenfinanzierungsquote, der Verschuldungsdauer, der Quote der freien Finanzspitze, der Schuldendienstquote, dem Verschuldungsgrad oder den Rücklagen, überall liegt die Gemeinde Absam im Spitzenfeld und weist Werte auf, von denen andere Kommunen nur träumen können.

„Die Gemeinde Absam steht im Vergleich mit den objektiven Kennzahlen als eine sehr finanzkräftige, gesunde Gemeinde da“, freut sich der Absamer Bürgermeister. Dies sei das Verdienst alle jener, die sich bewusst seien, dass man mit den zur Verfügung stehenden öffentlichen Mitteln sparsam umzugehen habe.

Trotz hoher Investitionstätigkeit der Gemeinde, wie z.B. den Murenablenkdamm im Halltal sowie der Offensive bei der Kindergarten- und Nachmittagsbetreuung oder diverse Grundankäufe, sei es erneut gelungen, ohne Neuaufnahme von Fremdmitteln ein positives Ergebnis zu erreichen. Das Anlagevermögen konnte ebenfalls erneut gesteigert werden und liegt nun mit Ende 2013 bei 55.497.053,517 Euro.

„Es wird daher auch in Zukunft die zentrale Aufgabe sein, umsichtig zu wirtschaften, damit die Erfolgszahlen auch weiterhin gesichert sind“, betont Bgm. Arno Guggenbichler. Denn eines sei klar: die Herausforderungen für die Gemeinden werden aufgrund von Gesetzgebungen durch Bund und Land immer größer. Es bedarf also intensiver Anstrengungen aller Beteiligten hier solide zu wirtschaften, ohne jedoch an der Gebühren- oder Steuerschraube zu drehen.





Fastenzeitliches Kirchenkonzert

Das heurige Kirchenkonzert des Chor- und Orchestervereines der Basilika Absam stand ganz im Zeichen der Fastenzeit. In der gut besuchten Kirche erklangen stimmungsvolle Chorwerke, Arien mit Rita Tratter und Eva Schöler und weitere abwechslungsreiche Beiträge. Höhepunkt des Abends war sicher das „Stabat Mater“ von J. G. Rheinberger, einem Jahresregenten von 2014. Die Begeisterung von Chor und Orchester unter der Leitung von Georg Bleyer für das Werk war deutlich zu spüren und riss das Publikum förmlich mit. An dieser Stelle sei allen Sponsoren und Spendern für ihre Unterstützung gedankt, die mit ihren Beiträgen dieses Konzert und auch die zahlreichen Messen im Jahresverlauf erst ermöglichen.

Foto: K. Wirtenberger

Stellenausschreibung

Vertragssprengelärztin/ Vertragssprengelarzt

Für den Sanitätssprengel Absam wird am 1.7.2014 die Stelle einer Vertragssprengelärztin/eines Vertragssprengelarztes gemäß den Bestimmungen des Gemeindesanitätsdienstgesetzes, LGBl.Nr. 39/2011, i.d.g.F. zur Neubesetzung ausgeschrieben.

Der Sanitätssprengel Absam umfasst die Gemeinden Absam, Mils, Gnadenwald, Thaur und Rum. Der Sanitätssprengel hat derzeit insgesamt 24.482 Einwohner.

Als Vertragssprengelärztin/arzt darf nur eine Ärztin/ein Arzt für Allgemeinmedizin, die/der zur selbstständigen Berufsausübung berechtigt ist, herangezogen werden. Der Sanitätssprengel Absam wird mit der/dem Sprengelärztin/Sprengelarzt eine schriftliche Vereinbarung zur Besorgung der Aufgaben abschließen. Eine Vereinbarung kann auch mit mehreren Ärzten abgeschlossen werden. Die Entlohnung erfolgt nach freier Vereinbarung.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 02.05.2014 an den Sitz des Sanitätssprengels, das ist das Gemeindeamt Absam, Dörferstraße 32, 6067 Absam zu richten.

Der Bewerbung sind die Promotionsurkunde und ein Nachweis über die bisherige ärztliche Tätigkeit beizuschließen.

Der Verbandsobmann
Bürgermeister Arno Guggenbichler

TENNISCLUB ABSAM

TAG DER OFFENEN TÜR

Am 13. April 2014 ab 14 Uhr veranstaltet der Tennisclub Absam einen Tag der offenen Tür.

An diesem Nachmittag haben Interessierte die Möglichkeit, sich umfassend über den Tennisclub Absam zu informieren.

Absam empfängt seine erfolgreichen Olympioniken

Sehr viele Fans waren zum fast schon traditionellen Empfang der erfolgreichen Olympiateilnehmer aus Absam auf den Parkplatz vor dem neuen Gemeindemuseum gekommen, um Andreas und Wolfgang Linger (Silber mim Doppelsitzer) sowie Christoph Bieler (Bronze in der Nordischen Kombination) zu ehren. Unter den zahlreichen Vertretern aus Politik und Wirtschaft befanden sich Landwirtschaftsminister Andrä Rupprechter sowie Landeshauptmannstellvertreter Josef Geisler, die den Edelmetallschmieden aus Absam persönlich gratulierten. Tröstende Worte gab es auch für die beiden Pechvögel Peter Penz/Georg Fischler im Doppelsitzer, die so knapp an einer Medaille dran gewesen waren. Nicht fehlen durften natürlich auch die obligatorische Torte von Konditormeister Toni Mayr sowie ein Gedicht der Schüler der Absamer Volksschule, ein Lied der Sport-NMS und eine zünftige Ehrensalve der Speckbacher Schützenkompanie. Anschließend ging es dann zum gemütlichen Beisammensein ins KiWi.

Fotos: Gemeinde Absam

Lingerbrüder verlassen die Wettkampfbühne

Das Feuer brenne nicht mehr so fest, meinen die Brüder-Linger und erklärten am 30. März ihre erfolgreiche Karriere als Doppelsitzer-Rodler als beendet. Mit ihrem letzten Karrierehöhepunkt, Olympiasilber in Sotschi, hatten sich die Doppelolympiasieger einen letzten Herzenswunsch erfüllt. Mit den Goldmedaillen bei den Olympischen Spielen in Vancouver und Turin, fünf WM-, sowie sieben EM-Medaillen und dem Sieg im Gesamtweltcup haben die beiden Brüder gezeigt, dass sie zu den ganz Großen im Rodelsport gehören. Jetzt stellen sie die Rennrodel in die Ecke, die Familien sollen jetzt im Vordergrund stehen.

„Unsere Familien waren ein Grund, der unbedingte Wille ein anderer. Wir machen die Dinge mit 100 Prozent oder gar nicht“, erklärt Andreas Linger. „Wir hatten als Spitzensportler eine fantastische Zeit, jetzt beginnt für uns ein neuer Abschnitt“, ergänzt Wolfgang Linger. Die Rodel noch nicht ins Eck stellen wollen hingegen Georg Fischler und Peter Penz. Nach der ersten Enttäuschung aufgrund ihres unglücklichen Abschneidens bei Olympia 2014 wollen es die beiden noch einmal wissen. Auch Christoph Bieler wird noch ein weiteres Jahr dranhängen.

Vinzenzgemeinschaft Sprechstunden

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, von 16:00 bis 17:00 Uhr im Haus für Senioren in Absam, Eingang Süd (Seniorenstube), Telefon: 0664/122 51 57 oder 0699/1131 90 57. Wir helfen unbürokratisch und vertraulich Menschen in Not in unserem Dorf.

90 Jahre Speckbacher-Schützenkompanie Absam

Warum wählten die Absamer Schützen Josef Speckbacher zum Namenspatron ihrer Kompanie?

Bereits in den Aufzeichnungen über das frühe 15. Jahrhundert finden sich Berichte über Kampfhandlungen, bei denen Männer unseres Dorfes im Land, später aber auch darüber hinaus, beteiligt waren. Mehrfach bewiesen sie ihren Mut und ihre erworbene Geschicklichkeit mit dem Umgang mit der Waffe, die am Anfang aus Hieb- und Stichwaffen sowie Armbrüsten bestand.

So eilten die wehrfähigen Männer unseres Dorfes 1409 der von Bayern bedrängten Stadt Hall zu Hilfe. Absamer Bergleute standen 1529 als Pioniere im Abwehrlager, der von den Türken belagerten Kaiserstadt. Beim „Bayrischen Rummel“ 1703 standen Absamer Bauern mit den Hallern Seite an Seite, um den Eindringlingen Widerstand zu leisten. 1796-97 zogen Absamer Schützen mit der Salzamtskompanie gegen die französischen Revolutionstruppen ins Engadin.

Aus dieser Zeit erfahren wir erstmals von Scheibenschützen, die auf dem Schießstand zu Melans ihr Können erprobten und unter den Hauptleuten Würtenberger, Posch, Schindl und Holzhammer gegen den Feind zogen. Die geübte Treffsicherheit und trittsichere Beweglichkeit in den Bergen hat ihnen sicher auch zu manchem „Bratl“ verholfen.

Immer war der Tiroler Wehrwille ungebrochen, der in den Kämpfen um 1809, um der Freiheit willen in allen Tälern landauf, landab aufflammte.

Hier steht neben Andreas Hofer, der gebürtige Gnadenwalder Josef Speckbacher in den vordersten Reihen der Abwehrkämpfe. Speckbacher war ein junger Abenteurer, bis er seine Frau Anna Schmiederer von Rinn kennen lernte und ihren Hof bewirtschaftete. Der „Mann von Rinn“, wird in verschiedensten Publikationen als der verwegenste und kühnste Haudegen dieser Kämpfe beschrieben. Schon 1797 treffen wir ihn im Landsturmaufgebot. Von nun an ist er überall, wo´s brennt, in Spinges, Scharnitz, am Berisel, in Hall; im ganzen Land spürt man seinen Geist, sein Draufgängertum. Wegen seiner Umsichtigkeit und strategischen Planungen gilt er heute als Generalstabchef des Tiroler Freiheitskampfes. Er wurde im April 1809 zum Schützenmajor ernannt.

Ihm zur Seite standen die Absamer Hauptleute mit ihren Kompanien. Der eine war der Hauptmann der Salzamtskompanie, Josef Würtenberger, der 1819 vom Kaiser mit der goldenen Ehrenmedaille ausgezeichnet wurde. Der zweite war Josef Posch, der Pulvermacher und –lieferant Speckbachers, Hauptmann der Thaurer Schützenkompanie und Kommandant der Gnadenwalder Landsturmkompanie am Bergisel. Johann Schindl führte als Schützenhauptmann die Rumer und Absamer Landschützenkompanie. In seiner Löhnungsliste vom 2. Mai 1809 finden wir 73 Schützen aus Absam. Alle entstammten alten Absamer Bauerngeschlechtern, deren Nachfahren heute unter uns leben.

In Dankbarkeit gedenken wir dieser wackeren Männer, die für Freiheit und Ehre mit ihrem Leben ihr Heimaterbe gegen übermächtige Feinde ruhmvoll verteidigt haben. Erinnert sei aber auch an ihre nicht weniger tapferen Frauen, die die Bürde der zwei- oder sogar mehrfachen Belastung getragen haben, waren doch ihre Männer und Brüder über längere Zeit abwesend oder bereits gefallen.

Als die Kompanie am Fronleichnamstag 1924 erstmals unter „Speckbacher Schützen“ ausrückte, war man sich wohl bewusst, wie sehr dieser Name die Schützen verpflichtet stets für die Werte Glaube, Freiheit, Heimatliebe einzutreten.

Schützenmajor Josef Speckbacher

Erstes Kompaniefoto (1925) mit Leihfahne der Untermaiser Schützen

Fotos: Speckbacher Schützenkompanie Absam

Spitzenergebnisse für den musikalischen Nachwuchs

Beim heurigen Landeswettbewerb Prima la musica für Nord-, Ost- und Südtirol in Erl konnten die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Hall erneut mit hervorragenden Leistungen aufwarten.

Insgesamt 45 Schüler der Städtischen Musikschule Hall mit ihren Exposituren in Absam, Thaur und Mils nahmen an diesem Landeswettbewerb teil und die Qualität des Unterrichts an der heimischen Ausbildungsstätte schlug sich wieder einmal in einem großartigen Ergebnis nieder.

Nicht weniger als 13 erste Preise mit Auszeichnung bzw. Entsendung zum Bundeswettbewerb, 12 erste Preise, 7 zweite Preise und 1 dritter Preis wurden durch die Fachjury aus ganz Österreich und Deutschland prämiert. Die Haller Musikschule steht damit im Verhältnis zur Schülerzahl wieder im absoluten Spitzenfeld der Tiroler Musikschulen.

Foto: Musikschule Hall

Erik-Zhen Mayr (Klavier), Dorothea Hoffmann (Klavier), Verena Einkemmer (Hackbrett), Elisabeth Gschösser (Violine), Clara Donat (Klavier), Anna-Maria Obleitner (Hackbrett) und Luise Donat (Klavier) konnten die Fachjury mit ihrem Können überzeugen.

MaibaumkraxIn in Absam

Die Absamer Matschgerer veranstalten am Donnerstag, den 1. Mai das traditionelle MaibaumkraxIn vor der Hauptschule.

Von 11.00 – 13.00 Uhr spielt die **Bürgermusikkapelle Absam** zum Frühschoppen auf, von 13.30 – 18.00 Uhr unterhalten das allseits beliebte **Quintett Tirol**. Natürlich sind auch wieder der Trachtenverein Almleben und seine Jugendgruppe mit dabei, der mit ein paar Tänzen und Plattlern den Nachmittag auflockert.

Jede/r KraxlerIn, der das Ziel erreicht, erhält einen Preis. Es gibt tolle Sach- und Geldpreise - mit dem er/sie auch an der Schlussverlosung um 17 Uhr teilnimmt.

Die Kinder können ihre Kraxlkünste auf einem **kleinen Maibaum** beweisen. Weiters gibt es zur Unterhaltung **Kutschenfahrten, Hupfburg und eine Schießbude**. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

Foto: Absamer Matschgerer

Weiters geben die Matschgerer bekannt, dass das Matschgerermuseum in der Stainerstraße 1 wieder ab 27. April jeden Sonntag von 10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr geöffnet ist. In den Sommermonaten Juli und August bleibt es geschlossen. Sonderführungen sind jederzeit unter Voranmeldung 0660 / 3144356 möglich. Auf euren Besuch freuen sich die Absamer Matschgerer.

Osterfeuer – bestaunte Tradition mit Risiken

Mit der fortschreitenden Fastenzeit kommt auch das Osterfest immer näher, zu welchem vielerorts wieder die traditionellen Osterfeuer geplant sind. Aufgrund der extremen Trockenheit ist die Waldbrandgefahr heuer besonders groß, was man tragischer Weise im Halltal erfahren musste.

Folglich gibt es bestimmte Regeln zu beachten. Grundsätzlich ist das Verbrennen von biogenen Materialien (Materialien pflanzlicher Herkunft wie Stroh, Holz, Rebholz, Schilf, Baumschnitt, Grasschnitt und Laub) verboten. Im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen ist es jedoch gestattet, sofern man unten stehende Schutz- und Sicherheitsvorkehrungen einhält:

- **Es sollte immer ein Feuerlöschgerät oder einen Eimer mit Wasser vorhanden sein.**
- **Das Feuer muss bis zum endgültigen Erlöschen beaufsichtigt werden.**
- **Zeit und Ort des Osterfeuers sind der Gemeinde mindestens zwei Wochen vorher zu melden.**

Feuer als Gefahr für Kleintiere

Vielerorts werden die Osterfeuer bereits vor Ostern aufgeschichtet und dienen kleinen Wildtieren wie Igel, Mäuse, Kröten oder Vögeln als Unterschlupf oder sogar als Brutstätte. Wird das Feuer entzündet, gibt es für die Tiere keine Möglichkeit aus den Flammen zu entkommen. Deshalb ist es anzuraten das Material erst kurz vorher aufzuschichten bzw. zumindest kurz vor dem Anzünden umzuschichten.

Darüber hinaus sollte es allen Veranstaltern bewusst sein, dass Osterfeuer natürlich keineswegs dazu dienen sollten, Sperrmüll, Reifen oder Kunststoff zu entsorgen. Durch das Verbrennen dieser Materialien entstehen giftige Dämpfe, die Mensch und Umwelt gleichermaßen schaden.

Foto: Gemeinde Absam

SPIEL-MIT-MIR-WOCHEN 2014 der Gemeinde Absam

Für Absamer Kinder ab dem vollendeten 4. – 10. Lebensjahr (Abschluss der 4. Volksschulklasse) wird auch heuer diese beliebte Ferienaktion vom 14. – 25. Juli 2014 abgehalten.

Die von der Gemeinde Absam aufgelegten Anmeldeformulare werden rechtzeitig in allen Absamer Kindergärten und Volksschulklassen verteilt und können ausschließlich in der Zeit vom 5. Mai bis 16. Mai (letzter Anmeldetag) im Sekretariat der Gemeinde Absam abgegeben werden.

ACHTUNG! BEGRENZTE TEILNEHMERZAHL!

Sammlung gebrauchter Waren

In Zusammenarbeit mit dem REUSE Netzwerk Tirol und dem Verein WAMS führt die Gemeinde Absam eine Sammlung von gebrauchten Waren durch. Diese gebrauchten Waren werden in Tiroler sozial-ökonomischen Betriebe einer Wiederverwendung zugeführt.

Von den Mitarbeitern des Verein WAMS werden am Recyclinghof der Gemeinde Absam am
Freitag, 2.Mai 2014 von 13.00 bis 17.00 Uhr und am Samstag, 3.Mai 2014 von 09.00 bis 12.00 Uhr

Folgende gebrauchte Waren entgegengenommen:
Spielsachen aller Art, Babyausstattung und Kinderwägen, Sportartikel und Sportgeräte aller Art wie Fahrräder, Ski, Rodeln, Tennisschläger, Geschirr und Gläser, Hausrat und Ziergegenstände aller Art, Bilder, Spiegel und Lampen, Kleine Haushaltsgeräte wie Kaffeemaschinen, Toaster, Staubsauger, Kleine Elektrogeräte wie Radios, Hifi-Geräte, Haarfön, Bücher, CDs, LPs, DVDs, Taschen und Koffer, Heimtextilien und Stoffe und natürlich auch Bekleidung und Schuhe aller Art.

Die Gegenstände sollten sauber und nicht beschädigt sein.

Mit dem Fahrrad in den Frühling

Am 21. März war der Startschuss zum 4. Tiroler Fahrradwettbewerb. Wer noch nicht die Zeit hat sich anzumelden, alles kein Problem - die Anmeldung ist immer möglich. Wir Absamer sind wieder mit dabei!

Anmelden kostet nichts, es sind nur in der Zeit vom 21. März bis 8. September 100 km mit dem Fahrrad zurück zu legen. Radfahren ist schnell, gesund, kostengünstig und klimafreundlich. Unter dem Motto „Radeln für den Klimaschutz!“ lohnt es sich heuer wieder, seinen Drahtesel aus dem Winterschlaf zu holen. Beim Wettbewerb stehen nicht Tempo und sportliche Höchstleistungen, sondern Spaß und Freude am Radfahren im Mittelpunkt. Wer beim Wettbewerb mitmachen will, kann sich auf dem Gemeindeamt oder unter www.tirolmobil.at registrieren.

Kilometer zählen

Die TeilnehmerInnen können ihre gefahrenen Kilometer entweder direkt unter www.tirolmobil.at eintragen oder in einem Fahrtenbuch aufzeichnen. Die TeilnehmerInnen können selbst entscheiden, ob sie die Kilometer täglich, wöchentlich oder erst am Ende des Wettbewerbs eintragen. Nach Ende des Wettbewerbs, spätestens bis zum 16. September, muss der Kilometerstand bekannt gegeben werden – idealerweise gleich im Internet oder aber auch direkt beim Veranstalter. Die Preise werden in der Europäischen Mobilitätswoche vom 16. bis 22. September nach dem Zufallsprinzip verlost.

„Tirol auf D’Rad“

Der Fahrradwettbewerb ist eine Initiative im Rahmen des Tiroler Mobilitätsprogramms „Tirol mobil“ und Teil des Schwerpunkts „Tirol auf D’Rad“ zur Förderung des klimafreundlichen Radverkehrs.

Alles Wissenswerte zum Wettbewerb ist unter www.tirolmobil.at abrufbar. Informationen sind auch auf unserem Gemeindeamt und bei Klimabündnis Tirol, Anichstraße 34, 6020 Innsbruck, Tel.: 0512/583558-0, Fax-DW: 20, E-Mail: tirol@klimabuendnis.at erhältlich.

Fahrradwettbewerb-App

Die App für iPhones und Android-Smartphones ist im Apple App Store und im Android Market kostenlos erhältlich!

UHC Absam Handballer erreichen Meilenstein

Einen großen Traum konnten sich die UHC Absam Handballer erfüllen. Nach den zwei Tiroler Meistertiteln im Mattenhandball in den vergangenen beiden Jahren sicherte sich das U11 Team des UHC am 22. März erstmals den Tiroler Meistertitel am Handballgroßfeld.

Die jungen Sportler errangen diesen Titel in eindrucksvoller Manier. In zehn Spielen konnte man ebenso viele Siege einfahren. Unterstrichen wird die Dominanz der Absamer auch durch die Tatsache, dass Vizemeister ULZ Schwaz in der Endtabelle 7 Punkte zurück lag. Mittelfristig will man sich nun neben den Handballhochburgen Schwaz und Innsbruck als Erfolgsgarant im Tiroler Handball etablieren.

Die Planungen für die nahe Zukunft sind schon angelaufen. Als nächste Aufgabe stehen die Bundesmeisterschaften am 24. und 25. Mai in Vorarlberg auf dem Programm. Dabei wird man auf die Champions der übrigen Bundesländer treffen und um den österreichischen Meistertitel mitspielen.

Foto: UHC Absam

Führungswechsel bei den Buchtalern

Am Samstag, 15. März 2014 hielt die Bergkameradschaft Buchtaler Absam im Gasthof Walderbrücke ihre diesjährige Generalversammlung ab.

Neben den obligatorischen Berichten von Obmann, Schriftführer und Kassier, standen diesmal auch Neuwahlen auf der Tagesordnung. Obmann Willi Biechl und sein Stellvertreter Florian Darnhofer legten ihre Funktionen zurück.

Neuer Vorstand

Zum neuen Obmann wurde Thomas Stöckl und zum Obmann Stv. Markus Mailänder gewählt. Die Agenden des Schriftführers übernimmt Erich Niederhauser, die des Kassiers bleiben in den altbewährten Händen von Markus Mair. Als Beiräte fungieren Walter Hofer und Martin Niederhauser. In seiner Antrittsrede bedankte sich der neue Obmann Thomas Stöckl beim scheidenden Willi Biechl, für seine hervorragende Arbeit in den letzten 17 Jahren.

Der Altobmann Willi Biechl übergibt ein „wohlbestelltes Haus“, alles rund um die Hütte ist im besten Zustand.

Der neugewählte Ausschuss mit Altobmann Willi Biechl

Olympia- und Weltmeisterschaftsmedaillen für den HSV Absam-Bergisel

Auf eine äußerst erfolgreiche Wintersaison 2013/14 kann der HSV Absam-Bergisel zurückblicken, die an Erfolgen und Medaillen kaum zu übertreffen sein wird.

Allen voran das Vereinsaushängeschild und „Oldie“ Christoph Bieler. Nach den beiden Österreichischen Meistertiteln im Sommer setzte „Bieles“ bei den Olympischen Winterspiele in Sotschi noch einmal einen drauf und holte sich als wichtiger Teil der Österreichischen Mannschaft in der Nordischen Kombination erneut Edelmetall in Form einer Bronzemedaille.

Doch auch die Leistungen des Nachwuchses ließen den HSV Absam-Bergisel in dieser Saison mehrmals jubeln. Es waren vor allem die jungen Burschen, die in dieser Saison endgültig den Sprung ins große Rampenlicht schafften. Lukas Greiderer, mittlerweile fixer Bestandteil der Continental Cup Mannschaft des ÖSV, glänzte mit außerordentlichen Leistungen und mehreren Podestplätzen und rangiert mittlerweile sogar am dritten Platz in der Gesamtwertung dieses Bewerbs. Auch Fabian Steindl, ebenfalls ein Kombinierer, darf auf eine Saison zurückblicken, die nicht hätte besser verlaufen können. Das sportliche Highlight dieser Saison war für ihn sicherlich die Juniorenweltmeisterschaft in Val di Fiemme. Fabian schaffte es, sich einen Platz im Teambewerb zu sichern und mit der österreichischen Mannschaft die Goldmedaille zu erobern.
Doch nicht nur in der Nordischen Kombination trug die jahrelange Arbeit des Vereins Früchte, auch bei den Spezialspringern wurden große Erfolge gefeiert. Allen voran Simon Greiderer, der sich einen Platz im Weltcup Team der ÖSV Adler ergatterte und im Rahmen der Vierschanzentournee sowohl in Innsbruck als auch in Bischofshofen an den Start gehen durfte. Bei der Juniorenweltmeisterschaft in Val di Fiemme konnte dann Simon im Teambewerb der Skispringer mit einer starken Leistung die Silbermedaille gewinnen.

Foto: HSV Absam-Bergisel

Erste WM-Medaille für Nordic Team Absam

Susanna Kurzthaler vom Nordic Team Absam sicherte sich im Staffelbewerb bei der Junioren-WM Bronze. Insgesamt konnte der Verein in der abgelaufenen Saison 13 Meistertitel und 50 Medaillen erringen.

Die Bronzemedaille in der Staffel für die Milser Biathletin Susanna Kurzthaler bei der Junioren WM im US-amerikanischen City Presque Isle krönt die heurige erfolgreichen Wintersaison des Nordic Team Absam. "Uns allen war bewusst, dass die Chance auf eine Medaille existierte. Schon in den Rennen zuvor konnten wir drei - Julia Schwaiger und Simone Kupfner und ich - vorne mitmischen", erzählt Susanna Kurzthaler, die als Schlussläuferin aufs Podest lief.

Zu diesem Erfolg hätte aber auch das entsprechende Umfeld beigetragen, weshalb auch ein großer Dank den Trainern Florian Steirer und Hannes Steindl, Kopfsponsor Recheis und dem Skigymnasium Stams gebühre.

5 Österreichische und 8 Tiroler Meistertitel

„In allen Sparten – im Biathlon, in der Nordischen Kombination, im Spezialsprunglauf und im Langlauf ist es unseren Nachwuchsathleten und -athletinnen sehr gut gegangen. 13 Meistertitel und 50 Medaillen sprechen für sich", gratuliert Obmann Martin Terzer den jungen Talenten bzw. ihren Betreuer/innen vom Nordic Team Absam. Mit fünf Österreichischen und acht Tiroler Meistertiteln konnten die jungen Sportler/innen des Nordic Team Absam in der vergangenen Saison insgesamt 13 Meistertitel an Land ziehen. Die fünf Österreichischen Meistertitel sicherten sich Leni Fankhauser (Mils/Biathlon), Julia Weiss (Innsbruck/Biathlon) und Domink Terzer (Absam/Spezialsprunglauf). Mit zwei österreichischen Meistertiteln trumpfte der Milser Biathlet Felix Leitner auf. Dazu kommen mit Johanna Haslwanter (Absam), Clemens Leitner (Mils), Dominik Terzer (Absam), Timna Moser (Absam) und Christian Deuschl fünf Tiroler MeisterInnen im Bereich Spezialsprunglauf bzw. Nordische Kombination.

Gesamtwertung Alpencup geht 2 Mal nach Mils

Felix Leitner bzw. seine Teamkollegin Leni Fankhauser sicherten sich darüber hinaus die Alpencup Gesamtwertung Jugend 2 männlich bzw. weiblich.

Fotos: Nordic Team Absam

Apotheken Absam • Hall • Mils • Rum

1. **KUR- UND STADTAPOTHEKE**
Oberer Stadtplatz, 6060 Hall, Tel. 05223 / 572 16
2. **PARACELSUS APOTHEKE KG**
Kirchstraße 20d, 6068 Mils, Tel.05223 / 442 66
3. **MARIEN-APOTHEKE**
Dörferstraße 36, 6067 Absam, Tel. 05223 / 531 02
4. **ST. MAGDALENA-APOTHEKE**
Unterer Stadtplatz, 6060 Hall, Tel. 05223 / 579 77
5. **HALLER LEND APOTHEKE**
Brockenweg 35, 6060 Hall, Tel. 05223 / 217 75
6. **APOTHEKE RUMER SPITZ**
EKZ Interspar, Serlesstr. 11, 6063 Rum, Tel. 0512 / 260 310
7. **APOTHEKE ST. GEORG**
Dörferstraße 2, 6063 Rum, Tel. 0512 / 263 479

Apotheken Nachtdienste Sonn- und Feiertagsdienste

APRIL 2014			MAI 2014	
15 DI 2	22 DI 3	29 DI 4	01 DO 6	08 DO 1
16 MI 3	23 MI 4	30 MI 5	02 FR 1	09 FR 2
17 DO 4	24 DO 7		03 SA 2	10 SA 3
18 FR 5	25 FR 5		04 SO 7	11 SO 6
19 SA 1	26 SA 1		05 MO 3	12 MO 4
20 SO 2	27 SO 2		06 DI 4	13 DI 5
21 MO 6	28 MO 3		07 MI 5	14 MI 7

Änderungen sind möglich und können über den Apotheken-Ruf 1455 abgefragt werden.

Fundgegenstände

Sonnenbrille, Digitalkamera, Luftdruckgewehr, Schlüsselbund mit Band

Geburten

Linger Felix	Krippstraße 5a
Grünbacher Norah	Krippstraße 5
Rauth Julian	Daniel-Swarovski-Straße 40
Skarica Sara	Rudolfstraße 7

Unsere Verstorbenen

Kofler Magdalena	JG: 1925
Tilg Josef	JG: 1934
Obermüller Josef	JG: 1925
Sponring Helmut	JG: 1939
Reisinger Herbert	JG: 1947

Das ewige Licht leuchte ihnen!

Ärzte in Absam

MR DR. WOLFGANG TSCHAIKNER
Sprengelarzt, Fanggasse 9, Tel. 52165, privat 57558
Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr (außer Mittwoch);
Mo. bis Do. 17 bis 19 Uhr

DR. MICHAEL RICCABONA
prakt. Arzt, Salzbergstraße 93, Tel. 53280
Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr und Mo., Mi. 16.30 bis 18.00 Uhr

DR. DAVID UNTERHOLZNER
Zahnarzt, Krippstraße 13, Tel. 56300
Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr, Di. und Do. 16.30 bis 19.00 Uhr

DR. GABRIELE KRAUS
Zahnärztin, Bruder-Willram-Straße 1, Tel. 54166
Mo. 8 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr, Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr, Mi. 14 bis 17 Uhr, Do. 8 bis 11 Uhr. Und nach Vereinbarung

DR. GÜNTHER WÜRTENBERGER
prakt. Arzt, Krippstraße 31b, Tel. 54166
Terminvereinbarung: Tel. 0650/35 22 743 (Auch Abendtermine!)

Ärzte Wochenend und Feiertagsdienste

12.04. SAM — **DR. RICCABONA MICHAEL**
6067 Absam, Salzbergstraße 93, Telefon 53280
Notordination: 9^{00} - 10^{00}

13.04. SON — **DR. MICHAEL SAILER**
6060 Hall in Tirol, Erlerstraße 7, Telefon: 57906
Notordination: 9^{00} - 10^{00}

19.04. SAM — **DR. REINHOLD STEINER**
6068 Mils, Kirchstraße 14, Telefon: 57746
Notordination: 9^{00} - 10^{00}

20.04. SON — **MR DR. TSCHAIKNER WOLFGANG**
6067 Absam, Fanggasse 9/I, Telefon 52165
Notordination: 9^{00} - 10^{00}

21.04. MON — **MR DR. WEILER HERBERT**
6060 Hall in Tirol, Wallpachgasse 11, Telefon 56473
Notordination: 9^{00} - 10^{00}

26.04. SAM — **DR. ZITTERL-MAIR SUSANNE**
6065 Thaur, Dörferstraße 30b, Telefon 492259
Mobil 0664/191 00 61, Notordination: 9^{00} - 10^{00}

Weitere Informationen:
Telefon 0512-52058-0 oder im Internet unter: www.aektirol.at

Tierärzte in Absam

TIERARZTPRAXIS DR. SANDRA ASTNER & DR. SIGRID VOGL
Weißenbachweg 7, Tel.: 0680 145 6 145
Mo, Di, Do 9-12 und 16-18, Mi & Fr 12-15, Sa 9-10